



Moderator Michael Rosenberg, Stadtkapellmeister von Mistelbach Karl Bergauer, Obmann Christian Resch, Kapellmeister von Hochleithen Adolf Mechtler und dessen Obmann Helmut Mallin, der Obmann des Musikvereins Schrick Josef Schram und dessen Kapellmeister Friedrich Wieneringer.

FOTO: RAMBAUSKE

LANGE NACHT DER BLASMUSIK / Drei Musikkapellen spielten schwungvolle Rhythmen zu kulinarischen Köstlichkeiten.

Brauchtum in Musik

MISTELBACH / Ein Konzert der etwas anderen Art konnte man am 18. April im Stadtsaal genießen. Die Stadtkapelle Mistelbach lud zu einer „Langen Nacht der Blasmusik“ ein und holte sich dafür die befreundeten Blaskapellen aus Schrick und Hochleithen zur Unterstützung.

In Form eines eleganten Heurigenbesuchs unterhielten die Musikkapellen ihre Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm. Neben dem Ohrenschaus der Blaskapellen zu kulinarischen Köstlichkeiten im

großen Saal, wurde im kleinen Saal eine gemütliche, traditionelle Heurigenstimmung geschaffen.

Mit 38 Musikern begann die Schrickter Blaskapelle und holte gleich zu Beginn die Besucher auf die Tanzfläche. Doch auch die Hochleithner Blaskapelle, die rund 40 Musiker umfasste, setzte mit ordentlichem Schwung den Abend fort. Bevor die Mistelbacher Stadtkapelle mit ihrem musikalischen Programm, das einige Soli beinhaltete, begann, wurde Stadtkapellen-Obmann

Christian Resch vom Moderator Michael Rosenberg zu einem Pilsa Test über die Geschichte der Stadtkapelle Mistelbach aufgefordert.

Die „Lange Nacht der Blasmusik“ begrüßte den Frühling mit Schwung und einer ordentlichen Portion Brauchtum. „Es ist die Hauptaufgabe der Blasmusik, diese Traditionen an die jungen Menschen weiterzugeben, deshalb ist es umso erfreulicher, dass heute so viele junge Musiker mitwirken!“, betonte Christian Resch.

